

[Timoschenko beklagt politische Verfolgung](#)

07.04.2010

Die Führerin der vereinten Opposition, Julia Timoschenko, meint, dass in der Ukraine Strafverfolgungen für politische Positionen eingesetzt haben.

Die Führerin der vereinten Opposition, Julia Timoschenko, meint, dass in der Ukraine Strafverfolgungen für politische Positionen eingesetzt haben.

Wie **UNIAN** berichtet, erklärte Timoschenko dies heute Journalisten nachdem sie die Generalstaatsanwaltschaft aufgesucht hatte, wo sie fast anderthalb Stunden zubrachte.

“Ich finde es sehr bedauerlich, dass heute für politische Überzeugungen, für politische Positionen, für die Verteidigung der Verfassung der Ukraine Strafverfolgungen einsetzen. Gott sei dank wird man dafür bislang nicht eingesperrt, doch derartige Symptome sind für ein demokratisches Land einfach unzulässig”, sagte Timoschenko.

Die Führerin von BJuT (Block Julia Timoschenko) teilte mit, dass sie während des Gesprächs in der Generalstaatsanwaltschaft zwei diametral entgegengesetzte Beschlüsse des Verfassungsgerichts zu den Prinzipien der Bildung einer Parlamentskoalition vorgelegt hat. “Ich habe noch einmal bekräftigt, dass die Richter des Verfassungsgerichts gekauft, gezwungen und eingeschüchtert wurden, damit sie einen unrechtmäßigen Beschluss fällen”, sagte sie.

Timoschenko konkretisierte dabei nicht, in welcher Funktion sie zur Generalstaatsanwaltschaft vorgeladen wurden. Sie betonte, dass sie vorgeladen wurde, um Erläuterungen und Informationen zu geben.

Die Oppositionsführerin erklärte ebenfalls, dass sie, ungeachtet des Drucks von Seiten der Generalstaatsanwaltschaft, ihre Position bezüglich der Gesetzmäßigkeit des Urteils des Verfassungsgerichts nicht ändern wird. “Ich werde unter dem Druck der Generalstaatsanwaltschaft und unter dem Druck von Janukowitsch meine Position und meine Bewertungen dessen, was im Verfassungsgericht vor sich geht, nicht ändern. Ich bekräftige noch einmal, dass die Verfassungsrichter früher oder später sich dafür verantworten müssen, dass sie die Wahl der Menschen, die verfassungsmäßige Ordnung der Regierungsbildung vollständig zerstört haben. Und die Verantwortung liegt sowohl bei Janukowitsch als auch bei den Richtern des Verfassungsgerichts”, erklärte sie.

Timoschenko unterstrich, dass sie im Falle einer wiederholten Vorladung vor die Generalstaatsanwaltschaft auf ihrer Position beharren wird. “Doch es ist sehr bedauerlich, dass Janukowitsch damit beginnt, mit seinen politischen Gegnern durch Gitter zu reden”, sagte sie.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 325

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.